

Eigentum des
Kaiserlichen Patentamts.
Eingefügt der Sammlung
für Unterklasse.....
Gruppe Nr.....

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 214226 —

KLASSE 72a. GRUPPE 28.

AUSGEGEBEN DEN 9. OKTOBER 1909.

WALTER KRISTANDT IN DANZIG.

Vorrichtung zur Verminderung des Knalles und Mündungsfeuers.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. November 1908 ab.

Gegenstand der Erfindung ist eine Vorrichtung zur Verminderung des Knalles und des Mündungsfeuers sowie des Rückstoßes beim Schießen mit Feuerwaffen durch teilweises
5 Aufhalten der Pulvergase und durch deren allmähliches stufenweises Entspannen.

Es sind bereits Einrichtungen dieser Art bekannt, die aus voreinander angeordneten Kammern mit seitlichen einstellbaren Öffnungen
10 bestehen. Es sind ferner auch innerhalb der Kammern federnde Verschlußringe für die seitlichen Auslaßöffnungen bekannt.

Von diesen bekannten Einrichtungen unterscheidet sich der Erfindungsgegenstand dadurch, daß die Laufverlängerung aus drei zylindrischen Rohrstücken besteht, die unter sich
15 so verschraubt sind, daß die drei durch diese aufeinandergeschraubten Rohre und durch eingesetzte federnde Ringe gebildeten Expansionskammern der Treibladung entsprechend
20 durch Lösen oder Anziehen der Gewinde vergrößert oder verkleinert werden können.

Die Erfindung bietet gegenüber den bekannten Einrichtungen den Vorteil der schnellen
25 und leichten, jeder Patronenpulverladung entsprechenden Einstellbarkeit des Apparates, da nicht nur ein teilweises Öffnen der Schlitze in den Stahlrohren, sondern auch die Vergrößerung der einzelnen Expansionskammern in
30 Richtung der Laufmündung möglich ist.

Die Erfindung unterscheidet sich von den bereits bekannten Vorrichtungen auch noch dadurch, daß ihre Reinigung von Pulver-

schleim sehr leicht möglich ist, weil die einzelnen Teile zylindrische Formen besitzen. 35

Auf der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand zum Teil in Ansicht, zum Teil im Längsschnitt dargestellt.

Er besteht aus drei übereinandergesteckten Rohrenden *a*, *b* und *c*, die miteinander durch
40 Verschraubung verbunden sind. Die einzelnen Gewinde sind so lang geschnitten, daß die Rohre zur Erweiterung der Expansionskammern auseinandergeschraubt werden können, ohne daß dadurch die Festigkeit des Appa-
45 rates beeinträchtigt wird. Auf den einzelnen Rohrenden liegt je ein Ring *d*, *e* und *f*. Der Ring *f* liegt auf einer Schraubenfeder *g*, der Ring *e* auf einer Schraubenfeder *h*, während der Ring *d* an der Mündung fest angeordnet
50 ist. Als Gegenlager für die Federn befinden sich im Innern noch die Ringe *i* und *k*. Die Rohrenden *a*, *b* und *c* sind auf allen Seiten mit Schlitzten oder länglichen, nach außen zu erweiterten Löchern *l* versehen. 55

Je nach der Kaliberweite sind die Schlitze *l* verschieden lang und breit auszuführen, auch richtet sich danach die Anordnung von zwei, drei oder mehr Widerstandsringen.

Um die Längen und Breiten der Schlitze
60 in den Wandungen verschieden einstellen zu können, sind in den drei Expansionskammern noch mit Schlitzten versehene Rohrenden *n*, *o* und *p* gelagert, welche sich fest an die inneren Wandungen anlegen. Die Schlitze der
65 inneren Hülsen *n*, *o* und *p* decken sich mit

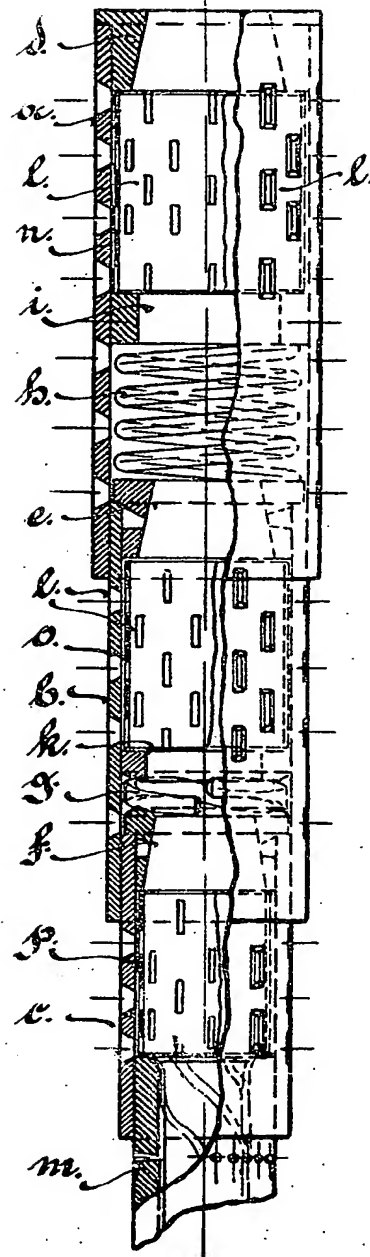
den Schlitten der äußeren Hülzen *a*, *b* und *c*.
Durch seitliches Verschieben dieser Rohrenden
sollen die Schlitten, durch welche das Gas aus-
strömt, dem jeweiligen Kaliber entsprechend,
5 mehr oder weniger geöffnet werden können.

PATENT-ANSPRUCH:

10 Vorrichtung zur Verminderung des Knalles
und des Mündungsfeuers sowie des Rück-
stoßes bei Feuerwaffen, bestehend in einzel-
nen voneinander angeordneten, mit einstell-

baren seitlichen Schlitten versehenen Kam-
mern, dadurch gekennzeichnet, daß die Kam-
mern aus drei gleichmäßig starkwandigen, 15
zylindrischen Stahlrohren bestehen, welche
unter sich so verschraubt sind, daß die
drei durch diese aufeinandergeschraubten
Stahlrohre und durch eingesetzte federnde
Ringe gebildeten Expansionskammern, der 20
jeweiligen Patronenpulverladung entspre-
chend, in Richtung des Laufes durch teil-
weises Lösen der Gewinde leicht verstellt
werden können.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Zu der Patentschrift

Nr 214226.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

THIS PAGE BLANK (USPTO)